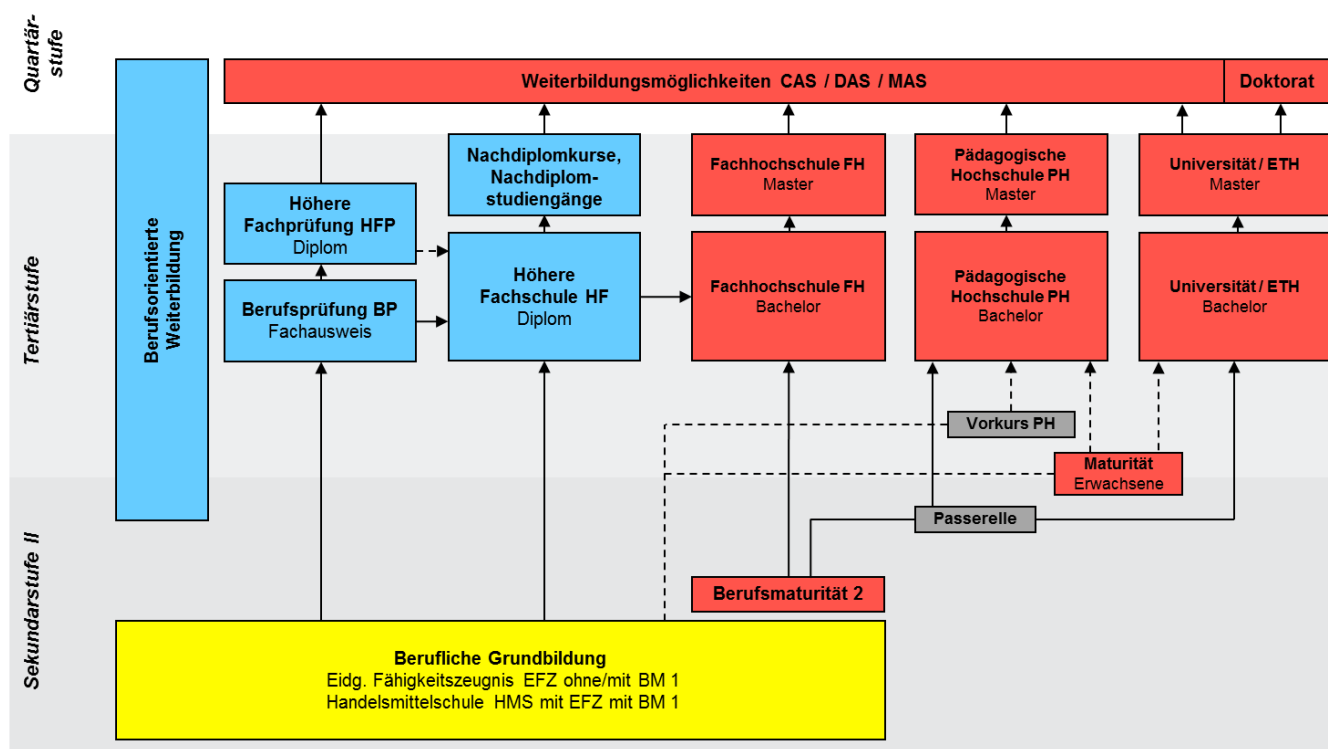


WEITERBILDUNGSMÖGLICHKEITEN

Das Berufsbildungssystem der Schweiz bietet eine Vielzahl an Möglichkeiten, wie man die berufliche Laufbahn gestalten kann:



Die folgenden Angebote bauen in der Regel auf einer abgeschlossenen Grundbildung (EFZ) auf.

Zusatzqualifikationen und Kurse

Voraussetzungen	i.d.R. abgeschlossene berufliche Grundbildung (EFZ)
Beschreibung	Wertvolle Zusatzqualifikationen erlangt man z.B. durch Kurse oder Lehrgänge in der eigenen Branche. Wichtig ist auch die Erweiterung der Informatik- oder Sprachkompetenzen. www.berufsberatung.ch/weiterbildung

Berufsprüfung (BP)

Abschluss	Eidgenössischer Fachausweis (FA)			
Voraussetzungen	einschlägige Berufslehre	andere Berufslehre	gymnasiale Matura oder gleichwertige Ausbildung	praktische Tätigkeit
verlangte Berufspraxis	1 bis 6 Jahre			
Beschreibung	<p>Mit der Berufsprüfung erlangt man eine erste Spezialisierung, beziehungsweise fachliche Vertiefung. Absolventen/Absolventinnen der Berufsprüfung können eine mittlere Kaderfunktion übernehmen.</p> <p>Die Prüfungsvorbereitung erfolgt berufsbegleitend. Die Kurse finden meist abends und/oder samstags statt. Kurse zur Vorbereitung auf die Prüfung sind in der Regel nicht vorgeschrieben, in den meisten Fällen jedoch unumgänglich.</p> <p>www.berufsberatung.ch → Berufe → Berufe der Höheren Berufsbildung</p>			

Höhere Fachprüfung (HFP)

Abschluss	Eidgenössisches Diplom			
Voraussetzungen	Berufslehre	i.d.R. Berufsprüfung	gymnasiale Matura oder gleichwertige Ausbildung	praktische Tätigkeit
verlangte Berufspraxis	1 bis 6 Jahre			
Beschreibung	<p>Mit einer Höheren Fachprüfung qualifizieren sich Berufsleute als Expertinnen und Experten in ihrem Berufsfeld. Der Abschluss bereitet zudem auf das Leiten eines Betriebes vor.</p> <p>Die Prüfungsvorbereitung erfolgt berufsbegleitend. Die Kurse finden meist abends und/oder samstags statt. Kurse zur Vorbereitung auf die Prüfung sind in der Regel nicht vorgeschrieben, in den meisten Fällen jedoch unumgänglich.</p> <p>Nach Bestehen der Höheren Fachprüfung erhält man ein eidgenössisches Diplom. In bestimmten Berufen ist das Diplom als Meisterprüfung bekannt.</p> <p>www.berufsberatung.ch → Berufe → Berufe der Höheren Berufsbildung.</p>			

Höhere Fachschule (HF)

Abschluss	Eidgenössisches Diplom			
Voraussetzungen	abgeschlossene Berufliche Grundbildung (EFZ)			
je nach Schule	Aufnahmeprüfung	Berufspraxis	Praktikum	Einführungslehrgang
Beschreibung	<p>Absolventinnen und Absolventen einer Höheren Fachschule vertiefen ihre Allgemeinbildung und erwerben theoretische und praktische Kenntnisse für Organisation und Führung im mittleren Kader. Oft übernehmen sie in ihrem Bereich Fach- und Führungsverantwortung.</p> <p>Die Ausbildungen dauern je nach Schule und Bildungsgang zwei bis vier Jahre. Die Bildungsgänge HF können entweder berufsbegleitend oder im Vollzeitstudium besucht werden. Vollzeitliche Ausbildungen beinhalten auch Praktika, um Berufserfahrungen zu sammeln.</p> <p>www.berufsberatung.ch → Berufe → Berufe der Höheren Berufsbildung.</p>			

Berufsmaturität (BM) 2

Voraussetzungen	<p>abgeschlossene Berufliche Grundbildung (EFZ)</p> <p>Nebst der Abschlussnote im EFZ können je nach Schule weitere Elemente wie Eignungsprüfung und/oder Aufnahmegespräch beigezogen werden.</p>
Beschreibung	<p>Die Berufsmaturität ermöglicht den Zugang zum Bachelorstudium an einer entsprechenden Fachhochschule.</p> <p>Es gibt folgende Ausrichtungen der Berufsmaturität: «Technik, Architektur, Life Sciences», «Wirtschaft und Dienstleistungen», «Gesundheit und Soziales», «Gestaltung und Kunst» sowie «Natur, Landschaft und Lebensmittel».</p> <p>Die Ausbildung erfolgt Voll- oder Teilzeit und dauert Vollzeit ein Jahr lang oder Teilzeit zwei Jahre.</p> <p>BIZ-Merkblatt «Berufsmaturität nach der Lehre (BM 2)»</p>

Passerelle

Voraussetzungen	<p>Berufsmaturität</p> <p>(weitere Voraussetzungen je nach Schule möglich)</p>
Beschreibung	<p>Die Passerelle ist eine Ergänzungsprüfung für Berufsmaturandinnen und Berufsmaturanden. Sie ermöglicht den Zugang zu den schweizerischen Universitäten und pädagogischen Hochschulen. Die Vorbereitungskurse zur Passerellenprüfung dauern zwei bis drei Semester (Voll- oder Teilzeit).</p> <p>www.berufsberatung.ch</p> <p>→ Aus- und Weiterbildung → Vorbereitungskurse, Passerelle, Zwischenlösungen nach der Maturität → Ergänzungsprüfung Passerelle</p>

Fachhochschulen (FH)

Abschluss	Bachelor / Master Fachhochschule			
Voraussetzungen	Berufliche Grundbildung (EFZ) und BM	gymnasiale Maturität und Praxisjahr	Berufserfahrung (sur dossier)	zusätzlich Aufnahmebedingungen (je nach Schule)
Beschreibung	<p>Das Bachelorstudium an einer Fachhochschule kann je nach Schule und Studiengang berufsbegleitend oder als Vollzeitstudium absolviert werden. Ein Vollzeitstudium dauert drei Jahre. Teilzeitstudiengänge dauern in der Regel 4 Jahre. Häufig werden während des Studiums Praktika absolviert. Berufsleute mit einem FH-Bachelor sind sehr gut qualifiziert und befinden sich in allen Kaderstufen. Weitere Informationen zum FH-Studium unter www.berufsberatung.ch/fachhochschulen.</p>			

Gymnasiale Maturität (2. Bildungsweg)

Voraussetzungen	Die Zulassung zur Maturität auf dem 2. Bildungsweg ist von Schule zu Schule sehr unterschiedlich geregelt. Oft ist eine Aufnahmeprüfung zu bestehen.
Beschreibung	<p>Mit dem Bestehen der Maturität öffnet sich der direkte Zugang zum Studium an den Schweizer Universitäten und den Eidgenössischen Technischen Hochschulen sowie auch der Zugang zu den Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen. Die Schulen bieten Vollzeit-, Teilzeit- oder Fernunterricht an. Die Lehrgänge dauern meist drei bis vier Jahre.</p> <p>www.berufsberatung.ch → Aus- und Weiterbildung → Maturitäten, Allgemeinbildende Schulen Sek. II → Gymnasiale Maturitätsschulen</p>

► Weitere Informationen

und Unterstützung erhalten Sie im BIZ. Die Adresse des BIZ in Ihrer Nähe finden Sie unter:

www.berufsbildung.gr.ch → über uns → Standort und Adresse → Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung, e-mail: biz@afb.gr.ch